

### **Terminsbestimmung:**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Freitag, 29.11.2024</b>	<b>09:30 Uhr</b>	<b>107, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Lahr, Turmstraße 15, 77933 Lahr</b>

öffentlich versteigert werden:

### **Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch von Lahr  
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Blatt
48/10000	im Aufteilungsplan mit Nr. 87 bezeichneten Wohneinheit (8. Obergeschoss)	10523

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m <sup>2</sup>
Lahr	6107	Gebäude- und Freifläche	Breitmatten 6, 8, 10, 12, 16	23.825

### **Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

2-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von rund 59 qm im 8. Obergeschoss eines unterkellerten 9-geschossigen Hochhauses am östlichen Stadtrand von Lahr mit insgesamt 45 Wohnungen; Baujahr 1970.

Der Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet.

Ein Personenaufzug ist im Haus vorhanden

Die Wohnung war zum Zeitpunkt der Besichtigung vermietet und befindet sich in einem stark renovierungsbedürftigen Zustand; seit dem Baujahr wurden keinerlei Instandhaltungsmaßnahmen im Sondereigentum durchgeführt.

Starker Instandhaltungsrückstau im Sonder- und Gemeinschaftseigentum.

**Verkehrswert:** 79.000,00 €

**Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de)**

### **Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:**

Herr Bernhard Allgaier, Hegerfeldstraße 43, 77756 Hausach, Tel. 07831/9388-12

Der Versteigerungsvermerk ist am 02.02.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

### **Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:  
**Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben**

Empfänger: <b>Landesoberkasse Baden-Württemberg</b>	Bank: <b>Baden-Württembergische Bank</b>
IBAN: <b>DE51 6005 0101 0008 1398 63</b>	BIC: <b>SOLADEST600</b>
Verwendungszweck: <b>2441737000461, Az. 13 K 10/23, AG Lahr</b>	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.  
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.